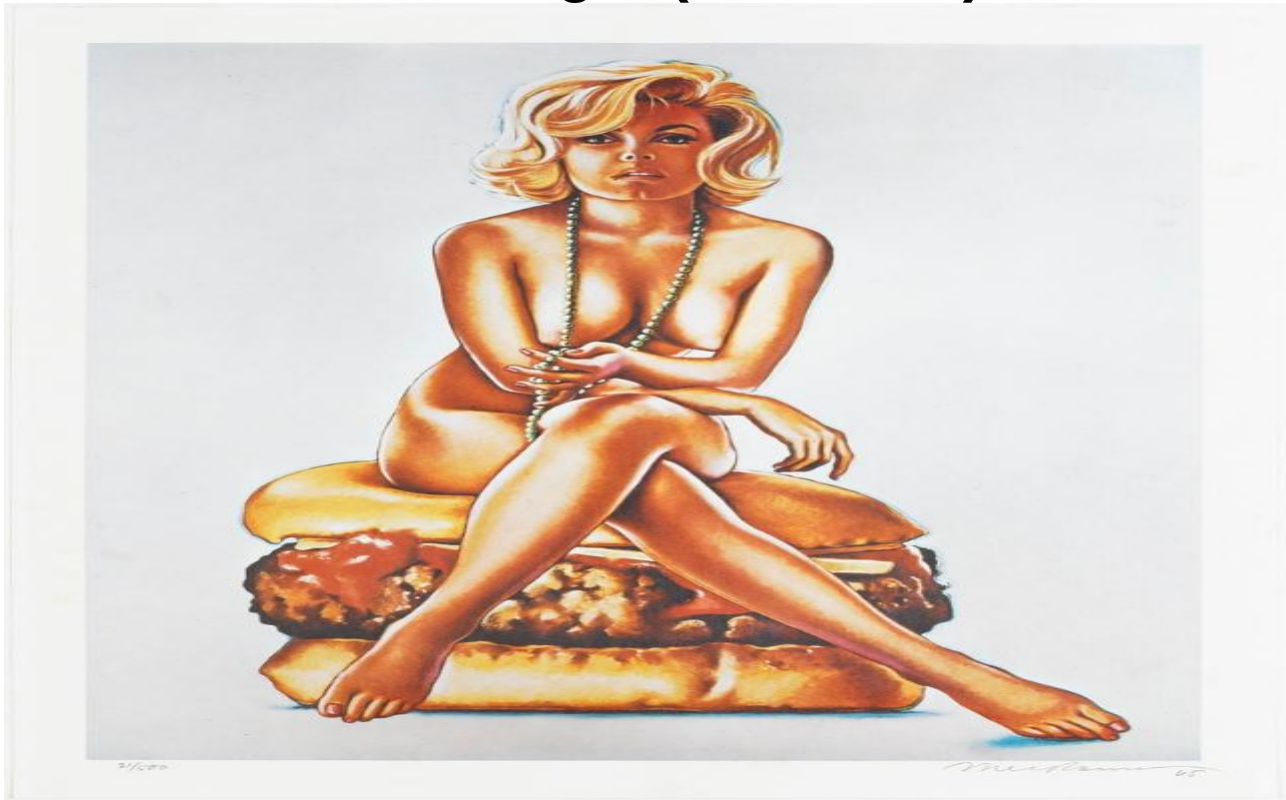


Virnaburger (Virna Lisi)



Worum es geht

Mitte der 1960er Jahre begann Mel Ramos verführerische Frauenfiguren mit Alltagsprodukten der amerikanischen Warenwelt zu verbinden. Trotz ihrer lasziven, kokettierenden Inszenierung sind es selbstbewusste Frauen, die den Betrachter direkt anblicken. Die Akte posieren mit übergroßen Konsumartikeln; die Monumentalisierung von Nahrungsmitteln ist eine typische Werbestrategie, die der »Virnaburger« persifliert. Gleichzeitig entlarvt Ramos die erotische Komponente von Werbung, die die Kauflust beim Konsumenten steigern soll und verweist damit auf ein menschliches Reiz-Reaktions-Verhaltensmuster, das die Medien bewusst einsetzen. Als Modell für seine Gemälde und Drucke dienen ihm bis heute berühmte Schauspielerinnen. Auf diesem Blatt ist die preisgekrönte italienische Filmdiva Virna Lisi dargestellt, die auch für ihre Schönheit bewundert wurde.

Titel	Virnaburger (Virna Lisi)
Inventarnummer	A 1968/GL 1258
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Mel Ramos</u> (Künstler / Künstlerin): * 1935.07.24 †
Datierung	1965
Technik	Offsetlitho
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 57,30cm(Blatt) / Breite: 43,20cm(Blatt) / Höhe: 49,20cm (Darstellung) / Breite: 38,10cm(Darstellung)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1968 Land Baden-Württemberg

Literatur

Ulrich Arnold und Gunther Thiem: Amerikanische und Englische
Graphik der Gegenwart aus der Graphischen Sammlung der
Staatsgalerie Stuttgart Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [17.2.-
18.3.1973], Stuttgart-Bad Cannstatt 1973, p. S. 66 , Nr. 57

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite